



Impression im April

Die weisen Bänke stehen klar und licht zwischen all den grünen Hecken, den farbigen Blumen und den kräftigen Bäumen, die sanft vom Sonnenlicht berührt werden.

Und in den Bäumen weht ein Geist des Lebendigen und Schönen, lässt den Stamm sich aufgabeln in starke Äste und macht, dass die Äste sich verzweigen, immer weiter und immer weiter, bis an den feinen Enden die starken Blätter immer größer wachsen und in ihrem Wachsen den Himmel träumen.

Blau und weit.

Und zwischen den Bäumen und den Blumen und den Hecken hindurch ziehen sich knirschende Schotterwege, die friedlich und still daliegen.

Sie strahlen neu und frisch im Sonnenlicht und warten auf die Menschen, die so selbstverständlich über die vielen kleinen Steine gehen.

Und so erwacht die Welt in der Morgensonne und alles liegt bereit, um neu gestaltet zu werden und ist voller Frische und Spannung auf das was kommt und das was entsteht.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).